

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . .	mit	Mk. 9.-
„ „ Vierteljahr . . .	„ „	„ 3.-
„ „ einen Monat . . .	„ „	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.80

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamazeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 300.

Mittwoch, 27. Oktober 1915.

49. Jahrgang.

Wiesbadens Schuljugend am „Eisernen Siegfried“.

Am „Eisernen Siegfried“, dem Symbol für Liebe, Treue und Dankbarkeit, darf die Jugend nicht fehlen — denn der allzeit bereite Wille zur Hilfe für den Nächsten soll schon in die Kinderherzen gepflanzt werden. So zog denn Wiesbadens Jugend aus den Volks- und Mittelschulen in Reih und Glied wie jüngste Rekruten und in musterhafter Ordnung die Mädchen am Samstag zum Denkmal des Opfersinns, um in schlichter Feierstunde aus bereitem Herzen das Opfer aus der Spardbüchse darzubringen. Am Leuchten in den Augen, an der Freude im Wesen merkte man die Liebe, mit der gespendet wurde, den Stolz, auch beizutragen zur Linderung von Not und Sorgen der Armen, denen der Krieg den Versorger im Leben genommen hat. Ein Bild von unvergesslichem Eindruck: der weite Platz mit den mehr denn zwölftausend Kindern in Sonntagsstaat, zu Füßen des Standbildes Kaiser Friedrichs, tausende von Zuschauern ringsum, ein farbenprächtiges Bild voll Leben und Frische unter einem blauen sonnigen Herbsthimmel. Und als dann aus den tausenden von Kehlen das Lied „Deutschland über alles“ zum Hohenzollernfürsten emporstieg, da kam in jedem wohl der Gedanke, dass für die Zukunft dieser kommenden Generation das Fundament gelegt wird da draussen in blutigen siegreichen Ringen.

Herr Stadtschulrat Dr. Müller hielt dann folgende Ansprache:

Hochverehrte Festgemeinde! Liebe Schüler!
Werte Kollegen!

Wenn heute in unserem schönen Vaterlande Deutsche zu ernster Festfeier zusammenkommen, so gedenken sie, liebe Kinder, in erster Linie eurer tapferen Väter und Brüder, die draussen im Felde vor dem Feinde stehen, um in schwerer Kampfesarbeit unsere heimatlichen Grenzen zu schützen. Sie gedenken eurer tapferen Väter und Brüder, die bereits ihren Heldenmut mit dem Leben bezahlt und in kalter Feindeserde ein allzufrühes Grab gefunden haben. In dankbarer Ehrfurcht schauen wir zu den Heldenführern unserer Armeen und ihrem obersten Kriegsherrn, unserem geliebten Kaiser empor, der nur gezwungen zum Schwerte griff. Wir gedenken in unverlöschlicher Dankbarkeit der stolzen Taten, die unsere Heere in Russlands Schnee- und Sumpfgebieten, an der unteren Donau auf serbischem Boden, im Elsass und auf Frankreichs blutgetränkter Erde vollbracht haben. Wir gedenken mit nie versiegbarer stolzer Erinnerung der Taten unserer Helden in der Luft und auf und unter dem Wasser und freuen uns der unwiderstehlichen Kraft unseres gesamten Volkes, die sich wie draussen im Kampf, so in der Heimat in der sparsamen Führung des Haushaltes nicht weniger bewährt hat, als in den sich stets steigenden Milliardenanleihen des Reichs als dem starken Rückgrat jeder erfolgreichen Kriegführung.

So gross nun auch unsere Erfolge in dem gewaltigen Ringen sind, so können und dürfen wir nicht der Wunden vergessen, die der schreckliche Krieg schlägt. In tausend und abertausend Familien fehlt heute schon der Ernährer, der auf fremder Erde sein Heldengrab gefunden hat. Die armen Witwen und Waisen haben nun ein Recht darauf, dass die Daheimgebliebenen ihnen in ihrer unverschuldeten Not helfen. Ihnen entgegenzukommen dienen auch die freiwilligen Gaben, welche das Rote Kreuz sammelt, dient auch der Erlös aus den Nägeln, die wir hier im Bilde des Siegfrieds einnageln.

Warum hat man nun hier die Gestalt des Siegfried gewählt, um die öffentliche Wohltätigkeit in Bewegung zu setzen? Ihr kennt, liebe Kinder, wohl alle die schönen Erzählungen vom Helden Siegfried, der den Ambros schlug, dass das Eisen in Stücke sprang, die Erzählungen von dem kühnen Helden, der den Lindwurm und andere Drachen tötete und sich in deren Fett badete, der alle seine Gegner in offenem, ehrlichem Kampfe niederzwang. Dieser Siegfried, der kraftvolle, unbezwingbare Held der deutschen Sage, ist in unserer langen und stolzen Geschichte das Sinnbild der deutschen Tüchtigkeit, der unüberwindlichen Kraft unseres Volkes geworden. Und wie Siegfried das Eisen schlug, dass es in Stücke sprang, so schlägt heute ein Hindenburg die Russen, ein Mackensen die Serben und unsere grossen Führer im Westen die Franzosen und Engländer, dass sie, wie wir hoffen, bald von der Kraft des deutschen Volkes und seiner Siegfriednatur genug haben werden. Siegfried tötete auch den Lindwurm. So haben die Heldenaten unserer Armeen den Lindwurm der Zwietracht getötet und ein einiges grosses, in seiner Einigkeit unüberwindbares Volk geschaffen, so dass wir heute stolzer als je kennen dürfen: „Ich bin aus deutschem Blut“ entsprossen, ich bin ein Deutscher, wer ist mehr?“

Deutsche Jungen, deutsche Mädchen! Wenn ihr hört von den Grosstaten eurer Väter und Brüder, wenn ihr verneht von eurer sparsamen Mutter und Schwester, wie sie mit wenigem haushalten müssen und doch noch mit Gaben aller Art den Heldenöhnen unseres Volkes draussen im Felde ihre dankbare Gesinnung bezeugen, da erwacht in eurer Seele wohl der Wunsch, es ihnen einmal gleichzutun in treuer Erfüllung der Pflichten gegen unser herrliches deutsches Vaterland, es ihnen gleichzutun in braver und treuer Gesinnung gegen eure Nächsten wie gegen alle unsere Volksgenossen. Und die Gelegenheit wird euch einst werden. Heute noch in treuer Hut eurer Eltern und Lehrer, werdet ihr immer grösser, immer tüchtiger, und wie heute eure Väter und Brüder, eure Mütter und Schwestern, einst selbst als Führer dastehen im Elementarstaate der Familie und damit im Dienste unseres Volkes. Als deutsche Jünglinge und deutsche Jungfrauen, als deutsche Männer und deutsche Frauen werdet ihr einst selbst deutsche Art zu betätigen, deutschen Ruhm zu mehrern berufen sein und vielleicht auch, wie heute eure Väter und Brüder, den Feind von den Landesgrenzen und, wie eure Mütter und Schwestern, in sparsamer Führung des Haushalts die Not abzuwehren haben.

Aber, was ist deutsche Art? Worin besteht der deutsche Ruhm?

Mit Lügen sind unsere Feinde in den Kampf gezogen. Sie haben unser gutes braves deutsche Volk verlästert und seinen ehrlichen Namen mit Schmutz bewerfen zu müssen geglaubt. Allein man konnte uns niedrig behandeln, aber nicht erniedrigen. Wir blieben bei der Wahrheit und vertrauten unserer gerechten Sache. So blieb unser Gewissen rein, und Wahrheitsinn und Wahrheitsstreben feierten neue Siege bei uns. Pflichtvergessen handelten die fremden Staatslenker, die ihre Völker in diesen grossen Weltbrand stürzten, den wir jetzt erleben müssen. Pflichtgefühl und Pflichtbewusstsein, der innere Drang, nur dem Guten zu dienen, friedlich seinem Beruf und seiner Tagesarbeit

nachzugehen, hat unser Volk, hat unsern herrlichen Kaiser und seine treuen Ratgeber bis zum letzten Augenblick die Versuche erneuern lassen, den Frieden zu erhalten. Aber „es kann der Frömmste nicht in Frieden bleiben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt“. Und so kam der Krieg.

Die Liebe zur Wahrheit ist der vornehmste Wesenszug des deutschen Charakters, die Wahrhaftigkeit der Anker für die ganze sittliche Weltordnung. Der wahrhafte Mensch ist der pflichteifrige und damit der zuverlässige Mensch. Der wahrhafte Mensch zeigt auch unverdrossenen Fleiss und in die Tiefe gehende Gründlichkeit. Ihn drängt es, dem in der Seele geschauten Bild der Wahrheit die Wirklichkeit der äusseren Erscheinung zu geben. Fleiss und Gründlichkeit zeichnen denn auch den deutschen Arbeiter und deutschen Gelehrten ebenso aus, wie den deutschen Handwerker und deutschen Beamten, den deutschen Kaufmann und deutschen Fabrikanten, kurz unser gesamtes deutsches Volk und seine Fürsten. Als weitere Eigenschaft des Deutschen nenne ich, ebenfalls verbunden mit der Wahrhaftigkeit, den deutschen Bekennermut und als besondere Seite dieses Bekennermutes die Dankbarkeit, die uns heute besonders die lieben und braven Menschen grüssen lässt, deren Geldgaben für die Nagelung durch euch, liebe Kinder, diese gemeinsame Feier hier ermöglicht haben. Wahrhaftigkeit und Bekennermut sind wiederum die kräftigsten Stützen der in aller Welt anerkannten deutschen Frömmigkeit, die dankbare Gesinnung gegen Gott, dem wir in gewissenhafter Arbeit in Schule und Haus, in der Werkstatt und auf dem Bureau und in sparsamer Wirtschaft in Küche und Haushalt dienen.

Verehrte Festgemeinde! Nun zum Schlusse noch eine Tugend, die den deutschen Charakter ziert: die deutsche Treue. Ihrer müssen wir besonders in diesen Tagen gedenken, da wir das 500 jährige Walten der Familie unseres Kaisers, der Hohenzollern in Brandenburg, in Preussen und Deutschland feiern. Freilich erinnern wir uns dieses auszeichnenden Vorzuges unseres Volkes nicht, um uns in eitler Selbstgefälligkeit zu rühmen, sondern um uns stets gegenwärtig zu halten, welches heilige Erbe in der deutschen Treue unsere Ahnen uns hinterlassen haben, und dass es für uns keine heiligere Aufgabe geben kann, als die, dieses Erbe als den kostbarsten Schatz unseres Volkes zu hüten und zu mehrern. Die deutsche Treue, die beim ersten Auftreten unseres Volkes auf der Bühne der Geschichte vor 2000 Jahren schon als Mannentreue dem Römer auffiel, die als Mannen-, Gatten- und Freundestreue unser nationales Volksepos adelt und in der Folge als Gottestreue die Seelen ergriff und läuterte; die deutsche Treue, um derentwillen Herzog Ernst von Schwaben Bann und Acht ertrug und die Friedrich von Baden an der Seite seines unglücklichen Freundes Konradin bis zum Tode festhielt: Sie ward so oft geübt, so mannigfaltig von unseren Volksgenossen in der Vergangenheit bewährt, dass ein altes Volkslied von ihr rühmt:

„Frag' alle Bekannte, frag' alle Verwandte;
Frag' alle Betrüben, frag' alle Geliebten,
Frag' Himmel, frag' Erden, frag', was irgend
gefragt kann werden;

Alle sagen, es sei nichts Schöneres als deutsche Treu!“

In neuerer Zeit versinnbildlicht der Freundschaftsbund Schillers und Körners in urbildlicher Weise, wie man „Treu“ erzeigen und Freundschaft halten soll; und Bismarck, der grösste Staatsmann unserer neueren Ge-

NASSAUER HOF WIESBADEN — Durchlaufende Südfront.

Weltbekanntes Hotel und Badhaus allerersten Ranges gegenüber Kurhaus und Hoftheater.

Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg

in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Näher mein Gott, zu dir“
2. Ouverture „Zampa“ Herold
3. Veilchen am Wege, Walzer Petras
4. Duett aus „Samson und Dalila“ Saint-Saëns
5. Fantasie „Das Glöckchen des Eremiten“ Maillart
6. Hindenburg-Marsch Petras

Kunstaussstellung 1915

Neues Museum

Gemäldegalerie

1. Oktober

12. Dezember.

Täglich 10 bis 6 Uhr.

17714

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr.

560. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Mit Volldampf voraus, Marsch . . . K. Gagner
2. Ouverture zu „Banditenstreich“ . . . F. v. Suppé
3. Duett und Finale aus der Oper
„Martha“ F. v. Flotow
4. Maritana-Walzer F. Dellinger
5. Frühlings-Erwachen, Romanze . . . E. Bach
6. Ouverture zur Operette „Indigo“ . . . Joh. Strauss
7. Potpourri aus der Oper „Faust“ . . . Ch. Gounod
8. Deutscher Turner-Marsch L. Stasny

Abend-Konzert.

8 Uhr.

561. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Der Kalif von Bagdad“ A. Boieldieu
2. Andante aus der G-dur-Sonate . . . L. v. Beethoven
3. a) Schlummerlied R. Schumann
b) Träumerei
4. Soldatenlied S. Moniuszko
5. Ouverture zur Oper „Girald“ . . . A. Adam
6. Finale aus der Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
7. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ . . . G. Verdi
8. Fürs Vaterland, Marsch C. Millöcker

Moderne Damen-Konfektion

Kleiderstoffe Seidenstoffe

Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz

Damen-Moden Langgasse 20

Versicherung

feindländischer Wertpapiere
gegen jeden Kapitalschaden im
Falle der Auslösung.

Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank)

Taunusstrasse 9 (gegenüber dem Kochbrunnen).

Verlosungs-Kontrolle

unter Garantie.
Überwachung des Wertpapierbesitzes.
Übernahme aller bankmäßigen
Geschäfte.

schichte, gemahnt uns an die altgermanischen Degen, wenn wir auf seinem Grabmal die Inschrift lesen: „Ein treuer deutscher Diener Kaiser Wilhelms I.“

Aber wie steht es mit dem Geschlecht der Hohenzollern in der Vergangenheit? Haben auch sie die Treue geübt? In den Geschichtsbüchern steht es mit leuchtenden Buchstaben geschrieben: „Ihren kaiserlichen Herrn waren sie mit unwandelbarer Treue ergeben.“ Und als sie aus Dienern zu Herrschern wurden, da ward die Treue der hervorragendste Zug in ihren Bemühungen um das Volk und dessen Wohlfahrt. Am 18. Juni 1888, drei Tage nach seiner Thronbesteigung, hat unser Kaiser in einem Erlass an sein Volk geschrieben: „In guten und in bösen Tagen hat Preussens Volk stets treu zu seinem Könige gestanden; auf diese Treue, deren Band sich meinen Vätern gegenüber in jeder schwereren Zeit und Gefahr als unzerrissbar bewährt hat, zähle auch ich in dem Bewusstsein, dass ich sie aus vollem Herzen erwidere als treuer Fürst eines treuen Volkes, beide gleich stark in der Hingebung für das gemeinsame Vaterland.“

Unser Kaiser hat sich nicht getäuscht. Die Treue seines ganzen Volkes zeigt heute auf den Schlachtfeldern in Europa und Asien die gewaltigsten Taten, die je die Geschichte gesehen, geschlagen von deutschen Soldaten, geleitet von deutschem Geiste, getragen und geädelt von der Treue zwischen Fürst und Volk.

Welche Verpflichtung erwächst aus diesen Tatsachen für uns, verehrte Volksgenossen? Der Inhalt der Treue ist Liebe, die Treue selbst die Beharrlichkeit und Unwandelbarkeit in der Liebe. Diese Liebe, die auch in uns, die wir hier versammelt sind, schafft und wirkt, die uns verbindet mit den Kämpfern auf dem Schlachtfeld und den toten Helden, die in den Gräbern ruhen, sie gebietet uns, in dieser Wehestunde zu geloben, als echte Deutsche mit reinem Herzen und klarem Kopfe in unserm Beruf zu wirken für das grosse, heilige, deutsche Vaterland. Euch, liebe Kinder, legt sie die Pflicht auf, in gewissenhafter Erledigung eurer Schulaufgaben, in fröhlichem Gehorsam gegen Eltern und Lehrer, in bescheidener Ehrerbietung gegen das Alter, in steter Hilfsbereitschaft gegen Kranke und Schwache heranzureifen zu den trefflichsten Volksgenossen und damit zu würdigen Nachfolgern eurer braven Eltern und Erzieher; denn dann erst sind wir, und seid ihr würdig unseres erhabenen Kaisers, in welchem uns Gott das herrlichste Vorbild der deutschen Tugenden geschenkt hat; dann auch hat das Hoch, zu dem ich jetzt einladen werde, die rechte sittliche Weihe und jeder Hammerschlag auf den Kopf des Nagels, von euch, liebe Kinder, geführt, wird zum sichtbaren Bekenntnis zur deutschen Wahrhaftigkeit und zur deutschen Treue. Und nun, verehrte Festgemeinde, die Herzen empor und die Hände hoch zum Ruf der stolzen Freude und verpflichtenden Dankbarkeit: Unser geliebtes deutsches Volk und unser herrlicher Kaiser, Wilhelm II., sie leben hoch, hoch, hoch!

Das Hoch klang wie ein einziger Jubelruf, tausende winkten mit Tüchern, Fähnchen und Mützen zum Kaiser Friedrich hinauf, und als auf den Balkons der umliegenden Hotels hier weilende österreichische und türkische Offiziere erschienen, erneuten sich nach dem Hoch auf sie, das Herr Dr. Müller brachte, die Jubelrufe. Eine Huldigung, die in ihrer spontanen Herzlichkeit bei den verbündeten Gästen von unvergesslichem Eindruck war. Nach der Nationalhymne

schlug Herr Dr. Müller einen goldenen Stiftungsnagel für sämtliche Schulen ein und die Nagelung der Schulkinder nahm ihren Anfang; in den nächsten Tagen wird sie klassenweise fortgesetzt. Jede Schule schlägt auch einen silbernen Stiftungsnagel ein, mit dem Namen der Schule, ausserdem nagelt natürlich jedes einzelne Kind. Der Feier wohnten auch u. a. die Herren Beigeordneten Körner und Borgmann, Herr Polizeipräsident Kammerherr von Schenck bei. Der Abmarsch der Kinder vollzog sich wieder unter Führung der Lehrer und Lehrerinnen in musterhafter Ordnung.

Der Tag wird für die Kleinen eine Lebenserinnerung bleiben.

Gesellschaft und Kurleben.

Der hier in Sportkreisen bekannte Leutnant Theovon Levetzow, der bei einem Feldartillerieregiment im Westen steht, erhielt das Eisene Kreuz 1. Klasse.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Oberleut. z. See Albanus (Kiel), Frau Oberleut. Bothe (Liegnitz), Oberst Braun mit Gattin (Strassburg), Oberstleut. Djemel (Berlin), Kapitän Graf Colloredo-Mannsfeld (Berlin), Leut. Hapt (Nürnberg), Major Ilgner mit Gattin (Cassel), Hauptm. Karsten (Berlin), Hauptm. Freiherr v. Maltzahn (Odrötzhelm), Hauptm. Mann mit Gattin (Köfn), Leut. v. Marschall (Pasewalk), Leut. Maurer mit Gattin (Angermünde), Leut. Pray, Rittm. v. Ramin mit Gattin (Beelitz), Hauptm. Rechmann (Ehrenbreitstein), Oberleut. Sieger (Neuwied), Leut. Wilhelm (Dortmund).

Zur Kur sind u. a. eingetroffen: Herr Regierungspräsident Scherenberg mit Gemahlin aus Koblenz im Hotel Wilhelma. — Graf und Gräfin Dönhoff aus Berlin im Residenzhotel. — Kurdirektor Feldsieper aus Homburg in der Rose. — Geheimrat Körting aus Hannover im Nassauer Hof.

Die Ziffer der am 25. d. Mts. neu angemeldeten Fremden beträgt 501.

Das Neueste aus Wiesbaden.

wc. Die Rote Kreuz-Medaille dritter Klasse haben erhalten der Mechaniker Andreas Kistner und der Messgehilfe Christian Schmidt von hier, welche zurzeit bei den Sanitätsmannschaften im Etappengebiet tätig sind.

— **Wegweiser für Kriegsbeschädigte.** Vom Landesausschuss für Kriegsbeschädigten-Fürsorge im Regierungsbezirk Wiesbaden ist ein „Wegweiser“ für die Kriegsbeschädigten-Fürsorge im Regierungsbezirk Wiesbaden erschienen, der sehr empfehlenswert ist, da er den Kriegsbeschädigten über alle sie betreffenden Fragen in leichtverständlicher Weise Aufschluss erteilt.

— **Die Spielplätze der Kurverwaltung** (Blumenwiese) werden mit dem 31. d. Mts. geschlossen, die Spieler werden gebeten, ihre Schläger, Bälle usw. bis zu diesem Termine abholen zu lassen.

— **Königliche Schauspiele.** Heute Mittwoch ist eine Wiederholung von Verdis „Troubadour“ im Abonne-

ment A. festgesetzt. Am Donnerstag, den 29. d. Mts. gelangt Richard Wagners „Tristan und Isolde“ mit Herrn Forchhammer und Fräulein Englerth in den Titelfolgen zur Aufführung; Abonnement C., Anfang 6 Uhr.

— **Volksvorstellungen im Residenztheater** finden auch jetzt wie in den früheren Spielzeiten zu ganz kleinen Preisen statt und zwar bringt die erste, die am Freitag, den 29. stattfindet, Goethes reizendes Lustspiel „Die Mitschuldigen“ in der Darstellungsweise und Aufmachung der damaligen Zeit.

u. F. Hermione von Preuschen in der Literarischen Gesellschaft. Die Literarische Gesellschaft, welche mit einem Carl Hauptmann-Abend ihre diesjährigen Veranstaltungen glänzend und vielversprechend begonnen und damit den Ernst ihrer Bestrebungen bewiesen hat, hatte als zweiten Gast Hermione von Preuschen geladen. Es sind einige Jahrzehnte verflossen, seif ihr Name erstmals in die breitere Öffentlichkeit drang. Erinnern wir uns recht, so war es das Bild „Mors imperator“, das berechtigtes Aufsehen erregte und das Interesse für seine Schöpferin wachrief. Doch nicht nur als Malerin, sondern auch als Schriftstellerin wurde sie genannt und stand mit im Vordergrund der sich künstlerisch betätigenden Frauen. Der gestrige Abend stand aber nicht, wenigstens nicht in der Hauptsache in ihrem, sondern im Zeichen ihres verstorbenen Gatten, des Dichters Konrad Telmann. Über sein Wirken und Leben sprach sie und liess die Erschienenen einen Blick in die geistige Werkstatt des Verstorbenen tun. Während der erste Teil des Programms Konrad Telmann „Der Patriot“ eine Probe der Arbeiten in Prosa brachte, zeigte uns hauptsächlich der zweite Teil, „Der Lyriker“ das überaus feine Empfinden des Schriftstellers und seine Fähigkeit, stimmungsvolle Seelenbilder lebenswahr zu gestalten. Zum Schlusse brachte sie in Form eines Requiem für Telmann eigene Dichtungen melodramatisch zu Gehör. Reicher Applaus lohnte die Vortragende, die „Literarische Gesellschaft“ kann auch diesen Abend wiederum als vollen Erfolg betrachten.

— **Der Betrieb der Nerobergbahn** wird am 1. November mit Fahrplanschluss eingestellt.

Sport-Nachrichten.

— **Der Schlusstag der Karlsruher Kriegssaison** war am Sonntag trotz trüben Wetters ungemein stark besucht. Die Hauptkonkurrenz, das Jagdrennen der Dreijährigen, versammelte 16 Pferde am Start. Der Favorit Goldstrom machte am Grabensprung einen schweren Fehler und blieb im geschlagenen Feld. Mercedes führte durchweg und kam als erster vor Pietra und Pommery über die letzte Hürde. Mercedes begann dann nachzulassen, während Pommery aufrückte und Pietro nach scharfem Kampf um einen Hals bezwang. Der Züchterpreis wurde eine sichere Beute für den durchweg in Front liegenden Adamant. In dem von Mainau II gewonnenen Posener Jagdrennen kam der Jockeylehrling Werdermann mit Little John zu Fall und erlitt einen Unterkieferbruch. An den acht in Karlsruh abgehaltenen Renntagen wurden am Totalisator insgesamt 3 828 000 Mark umgesetzt, darunter am letzten Tag 711 000 Mark.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690. Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 25. Oktober 1915.

Abtner, Hr. Kfm., Düsseldorf	Palast-Hotel	Frey, Hr., Guntersblum	Wiesbadener Hof
Amann, Hr. Fabr., Boenheim	Wilhelma	Frey, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Arande, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Gölitz	Hessischer Hof	Friedrich, Hr., Waldenburg	Nonnenhof
v. Armawald, Fr., Ludwigslust	Elisabethenheilstalt	Friedmann, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen	Wiesbadener Hof
Bachert, Fr., Heidelberg	Alteesaal	Fröschling, Fr. Dir., Essen	Hotel Riviera
Bachor, Fr., Koblenz	Zur Stadt Biebrich	Fuglsang, Fr. Kommerzienrat, Hadersleben	Bellevue
Ballmüller, Hr. m. Fr., Köln	Prinz Nikolaus	Gebhardt, Hr. Rechn.-Rat, Boppard	Goldener Brunnen
Barnschall, Fr. Geh. Rat m. Jungfer, Berlin	Vier Jahreszeiten	Gebin, Hr., Bethule	Augenheilstalt
Barts, Fr. Dr., Schwarzeberg	Metropole u. Monopol	Gentib, Hr. Rechtsanwalt, Mannheim	Evang. Hospiz
Bartisch, Hr., Striegau	Hansa-Hotel	Georgi, Hr., Oberhausen	Nassauer Hof
Bauer, Fr. Brauereibes., Breisen	Quisisana	Giebel, Hr. Kfm., Hildesheim	Evang. Hospiz
Bauermann, Hr. Fabr. m. Fr., Weyer	Metropole u. Monopol	Goertz, Fr., Dresden	Weisses Ross
Baummeister, Fr., Wesel	Zur Stadt Biebrich	Golbach, Fr. m. Tochter, Siegen	Pens. Atlanta
Bausch, Hr. Bürgermeister m. Fr., Zell	Grüner Wald	Goldmann, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen	Continental
Beck, Fr. Rent. m. Tochter, Hamburg	Quisisana	Graetz, Hr. Schauspieler, Frankfurt	Wiesbadener Hof
Beck, Hr. Bürgermeister, Tugermund	Wiesbadener Hof	de Greeck, Fr. Dir., Düsseldorf	Palast-Hotel
Becker, Hr. Kfm., Chemnitz	Metropole u. Monopol	de Grotte, Fr. Sängerin, Hanau	Westfälischer Hof
Becker, Fr., Berlin	Rose	Grünert, Hr., Gonsenheim	Einhorn
Becker, Fr. Opernsängerin, Siegburg	Römerbad	Haag, Fr., Lichtenthal	Rheinischer Hof
Behr, Fr. Rent., Mainz	Residenz-Hotel	Häfner, Hr. Dr., Koblenz	Saalgasse 32
Behrend, Hr., Darmstadt	Hotel Nizza	Halbach, Fr., Köln	Hotel Viktoria
Beniga-Lentius, Hr. Sanitätsrat, Direktor. m. Fr., Weilmünster	Taunus-Hotel	Halid Lia Bey, Hr. Prof., Konstantinopel	Zur Stadt Biebrich
Berger, Hr. Fabr., Walsnied	Wiesbadener Hof	Halle, Hr. Kfm., Wellington	Nassauer Hof
Berk, Fr. m. Tochter, Bonn	Primavera	Hallmann, Hr. Stabsarzt Dr., Saarbrücken	Metropole u. Monopol
Berneck, Fr., Vorkop	Prinz Nikolaus	Hampe, Hr. Kfm., Berlin	Nerotal 31
Berndroth, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen	Hotel Vogel	Hanauer, Fr., Frankfurt	Palast-Hotel
Berner, Hr. Hauptmann, Wien	Hohenzollern	Harr, Hr. Dir., Siegen	Grüner Wald
v. Bernuth, Fr. Rent., Pyrmont	Quisisana	Hartig, Hr. Dr. Oberstabsarzt m. Fr., Leipzig	Westfälischer Hof
Beyer, Fr., Mannheim	Kölnischer Hof	Hartwig, Hr. Hauptmann m. Fr., Köln	Hotel Viktoria
Blawend, Hr. Major, Koblenz	Taunus-Hotel	Hebbringhaus, Fr.,	Taunus-Hotel
Billep, Hr. Kfm., Spandau	Palast-Hotel	Hedemann, Fr., Hauptmann, Brandenburg	Villa Helene
Bimler, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof	Hedrich, Hr., Weimar	Quisisana
Bismeyer, Hr., Düsseldorf	Bellevue	Henscher, Fr., Hamburg	Villa Olanda
Blumenauer, Hr. Leutnant	Kuranstalt Dr. Honigmann	Herszeg, Hr., Budapest	Schwarzer Bock
Blumenthal, Hr. Kfm., Aschaffenburg	Zur neuen Post	Herr, Fr. Justizrat, Krefeld	Hotel Viktoria
Boas, Hr., Maur	Alteesaal	Herwede, Hr. Leutnant, Köln	Rose
v. Bodecher, Hr. Oberleutnant, Lüneburg	Dr. Honigmann	Hirsch, Hr. Rent., Lachmrowitz	Schwarzer Bock
Böttger, Hr. Dir., Lörrach	Residenz-Hotel	Hirsch, Hr. Fabrikbes., Karlsruhe	Kölnischer Hof
Botsch, Hr., Kuchendorf	Zur Sonne	Hoepfner, Fr., Berlin	Palast-Hotel
Brach, Hr. Leutnant	Hotel Viktoria	Hoherstein, Hr.,	Quisisana
v. Brandenstein, Hr. Reg.-Präsident, Berlin	Nassauer Hof	Hohmann, Fr., Kitzendorf	Rheinischer Hof
Brachen, Hr., Ochsenwerder	Rheinsteu	Hufnagel, Hr. Dir., Geroldshofen	Hotel Spiegel
Brandt, Hr. Sanitätsrat m. Schwester, Magdeburg	Kölnischer Hof	Ibald, Hr., Düsseldorf	Weisses Ross
Bresar, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz	Wiesbadener Hof	Ihm, Hr. Kfm., Hanau	Palast-Hotel
Bringolt, Hr. Obering., Homburg	Wiesbadener Hof	Freiherr von Imhoff, Hr. Oberst, Rudolstadt	Grüner Wald
Brinkmann, Hr. Kfm., Frankfurt	Zum Erbprinzen	Isay, Hr. Reg.-Assessor, Rheydt	Kölnischer Hof
Brinkhoff, Fr. m. Sohn, Dortmund	Hessischer Hof	Jansen, Hr., Strassburg	Pens. Margaretha
Bunz, Hr. Leutnant, Saarbrücken	Hansa-Hotel	Jörgens, Hr. Kfm., Krefeld	Palast-Hotel
Busse, Hr. Fabr., Offenbach	Palast-Hotel	Johannsen, Hr. Oberbürgermeister, Krefeld	Residenz-Hotel
Buttermilch, Hr. Kfm., Halle	Schwarzer Bock	Jonas, Fr. Lehrer, Kiel	Imperial
Capito, Hr. Fabr. m. Fr., Siegen	Westfälischer Hof	Jung, Hr. Dr. med. m. Fr., Bad Flinsberg	Villa Violetta
Casaretto, Hr. Kfm., Krefeld	Metropole u. Monopol	Just, Fr., Jassy	Taunus-Hotel
Christ, Hr., Mästershausen	Evang. Hospiz	Kahn, Hr., Frankfurt	Vier Jahreszeiten
Christiansen, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Schwarzer Bock	Kander, Hr. Direktor, Saarbrücken	Schwarzer Bock
Christiansen, Fr., Hamburg	Schwarzer Bock	Kandler, Hr. Hauptmann, Stettin	Wiesbadener Hof
Cimbal, Hr. Dr. med., Altona	Fürstehof	Kanwertz 2 Fr., Pfaffendorf	Hotel Viktoria
Cohen, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Charlottenburg	Nonnenhof	Freiherr v. Kap-herr, Hr. Fürstl. Kammerpräsident u. Kabinettschef m. Freifrau u. Pfliegerin, Bückeburg	Pension Am Paulinenschlösschen
Cohen, Fr., Pforzheim	Münchener Hof	Keller, Hr., Dresden	Kaiserbad
Collmer, Hr. Fabrikbes., Hannau	Rose	Kemper, Hr., Düsseldorf	Schwarzer Bock
Conze, Hr. Landgerichtsdirektor m. Fr., Düsseldorf	Palast-Hotel	Ketelsen, Hr. Kfm., Mexiko	Stadt Biebrich
Dahl, H. Fabr., Barmen	Grüner Wald	Kimml, Hr., Frankfurt	Rose
Dahlmann, Hr. Kfm., Berlin	Biemers Hotel Regina	Klein, Hr., Wallerfangen	Taunusstr. 1 I
Darms, Hr. Dr. med.	Palast-Hotel	Klein, Hr. Kfm. m. Fr., Oberstein	Augenheilstalt
Daub, Hr. Fabr. m. Fr., Pforzheim	Vier Jahreszeiten	Kleinhenz, Hr. Oberst m. Fr., Metz	Nonnenhof
David, Fr., Pachtien (Rumänien)	Quisisana	Klepper, Hr. Rittergutsbes. m. Tochter, Mecklenburg	Hotel Royal
Dege, Hr. Fabr. m. Fr., Düren	Metropole u. Monopol	Klingwert, Hr., Ochsenwerder b. Hamburg	Sanatorium Dr. Dornblüth
Derhoff, Hr. Dr. med., Andernach	Prinz Nikolaus	Koch, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Rheinsteu
Ditlbauer, Hr. Leutnant, Frankfurt	Hohenzollern	Köhl, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock
Dittmann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Lichterfelde	Hotel Bender	Kölle, Hr. Fabrikbes., Köln	Wiesbadener Hof
Doench, Hr. m. Fr., Mülheim	Grüner Wald	Kogel, Fr., Köln	Sanatorium Dr. Dornblüth
Dönsch, Hr. Kfm., Hanau	Primavera	Kohl, Hr. K. Direktionsrat, Kaiserslautern	Goldener Brunnen
Douglas, Fr. Dr., Berlin	Metropole u. Monopol	Freiherr v. Korff, Stuttgart	Freundenheim Frank
Dreis, Fr. Hauptmann, Marienthal	Rose	v. Krakowitz, Fr. Rent., Berlin	Pension Vogelsang
Durgeldev, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Augenheilstalt	Kramer, Hr., Dörkheim	Geisbergstr. 7 I
Eberhardt, Hr., Hollwich	Palast-Hotel	Kramer, Hr. Dr. med., Rostock	Imperial
Eckart, Hr. Fabrikant, Berlin	Palast-Hotel	Kramer, Fr., Alzey	Augenheilstalt
Eckert, 2 Hrn. Fabr., Ulm	Pens. v. d. Heyde	Kraus, Hr. Pfarrer, Spahl	Pariser Hof
Eckert, Hr. Oberleutnant, Nürnberg	Grüner Wald	v. Krause, Hr. Hauptm. m. Fr., Berlin	Rose
Edelmuth, Fr., Frankfurt	Sendig-Eden-Hotel	Krause, Fr. Geh. Baurat, Berlin-Grünwald	Schwarzer Bock
Ehlert, Hr. Leutnant, Dresden	Zwei Böck	Krause, Hr. Musikhistoriker Dr., Berlin-Grünwald	Schwarzer Bock
Eichenberg, Fr., Bad Oeynhausen	Villa Rupprecht	Kreis, Hr., Eisenach	Erbrprinz
Eicken, Fr. m. Tochter, Geodsberg	Hotel Sallburg	Krüger, Hr. Kfm. m. Fam., Bremen	Christl. Hospiz I
Eldod, Hr. Kfm., Würzburg	Grüner Wald	Kück, Fr. m. Tochter, Hamburg	Rose
Eller, Hr., Darmstadt	Schützenhofstr. 1	Küper, Hr. Leut. d. R., Frankfurt	Wilhelma
Ellerbrock, Fr., Charlottenburg	Augenheilstalt	Kutza, Hr. Oberbürgermeister Dr., Mannheim	Taunus-Hotel
Engelhardt, Hr.	Nassauer Hof	Lach, Hr.,	Zum Landsberg
Erkens, Hr. Fabr., Düren	Schwarzer Bock	Lamprecht, Hr. Dir., Berlin	Schwarzer Bock
Evoeken, Hr. Obering., Essen	Palast-Hotel	Landesheim, Hr., Biebrich	Zur Sonne
v. Eyken, Hr. Fabr., Mülheim	Hansa-Hotel	Lange, Hr. Domprediger, Halberstadt	Röselstr. 5
Falk, Hr. Kfm., Osnabrück	Hotel Viktoria	v. Laverque, Hr. Leut.,	Rheinhotel
Falk, Hr. Kfm. m. Fr., Zehlendorf	Augenheilstalt	Leeser, Fr., Elberfeld	Wiesbadener Hof
Feix, W., Walrabenstein	Primavera	Lehmann, Fr., Hamburg	Schwarzer Bock
Felsch, Fr., Wulfrat	Quisisana	Lehmann, Hr. Leut., Bruchsal	Röselstr. 5
Fers, Fr. Dr., Marburg	Friedrichstr. 8	Lehr, Hr. Kfm. m. Fr., Osnabrück	Goldenes Kreuz
Fischer, Fr., Dornbach	Nerotal 31	Lehmer, Hr. Prokurist, Elberfeld	Palast-Hotel
Fischer, Hr., Mainz	Pens. v. d. Heyde	Lenzenlepen, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Zürich	Pension Linkenbach
Fischer, Hr. Leutnant, Köln	Wiesbadener Hof		
Fleiser, Fr. m. Kind, Cottbus	Metropole u. Monopol		
Förster, Hr. Justizrat m. Tochter, Hildesheim	Vier Jahreszeiten		
Fogler, Hr. Offizier, Dr., Budapest	Imperial		
Freise, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg	Hohenzollern		
Freundberg, Fr. m. Tochter, Köln	Herrnmühlgasse 9		
Frey, Fr., Neuhofen			

Einküchenhaus

17627

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzettlichste und preisg. Pension am Platze für Dauer-
miet und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Großer
parkartiger Garten in Waldnähe. Offiziersverein.

Lessenich, Fr., Hamburg	Schwarzer Bock
Levi, Hr. Beigeordneter, Alzey	Rose
Liecke, Hr. Kfm., Hildesheim	Weisses Ross
Lindwede, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Palast-Hotel
Loeb, Hr. Kfm., Northeim	Wiesbadener Hof
Löckenhoff, Hr., Godesberg	Goldenes Kreuz
Löckenhoff, Fr., Duisburg	Goldenes Kreuz
Loewe, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Lohmann, Hr. Amtsgerichtsrat Dr., Weilburg	Wiesbadener Hof
Lücke, Hr. Kfm. m. Schwester, Münster	Taunus-Hotel
Lueg, Hr. Fabr., Bochum	Palast-Hotel
Lukaes, Hr. Kfm., Wien	Wiesbadener Hof
Lupp, Fr., Düsseldorf	Bellevue
Lansbrink, Hr. Kfm., Siegen	Grüner Wald
Maas, Hr. Kfm., Saarburg	Zum Posthorn
Maas, Hr. Dir., Weissensturm a. Rh.	Palast-Hotel
Mackwitz, Fr., Barmen	Zum Landsberg
Madiszek, Hr. Ober-Ing., Köln	Rose
März, Hr. Dr., Leipzig	Palast-Hotel
Majer, Hr., Rüdelsheim	Palast-Hotel
Mäntzer, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Marx, Fr. m. Begl., Ulm	Schwarzer Bock
Masche, Hr., Potsdam	Taunusstr. 1 I
Maxeimer, Hr., Algringen	Prinz Heinrich
Mayer VI, Hr. m. Fr., Bidesheim	Zur Sonne
Meier, Hr. Dir., Charlottenburg	Metropole u. Monopol
Menem, Hr. Oekonomierat, Wernigerode	Hansa-Hotel
Menys, Fr., St. Goarshausen	Augenheilstalt
Menz, Hr. Kfm., Hamburg	Hansa-Hotel
Metz, Fr., Hamburg	Continental
Meyer-Rauper, Hr. Ing., Hamburg	Wiesbadener Hof
Michaelis, Hr. Dir. Dr., Berlin	Palast-Hotel
Mockert, Hr. Pfarrer, Frankfurt	Evang. Hospiz
Moende, Hr. Oberarzt Dr., Berlin-Homgarten	Biemers Hotel Regina
Mohr, Hr. Kfm., Essen	Wiesbadener Hof
Montenberg, Hr. Kgl. Oberförster, Groesbach	Metropole u. Monopol
Morena, Fr. Kammerwärtin, München	Nassauer Hof
Mühlenfeld, Hr. Fabr., Barmen	Palast-Hotel
Müllersbach, Hr. Leut., Köln	Prinz Nikolaus
Müller, Hr. Kfm., Offenbach	Palast-Hotel
Muellerbach, Hr. Geh. Ober-Finanzrat, Berlin	Rose
Müller, Hr. Präs. m. Fr., Stettin	Villa Helene
Müllhoff, Fr., Hilden	Zum Landsberg
Müncker, Hr. Oberleut., Schierstein	Wiesbadener Hof
v. Münzmaier, Fr. Generalmajor, Stuttgart	Rose
Murmann, Hr. Hauptm.	Wiesbadener Hof
Nagel, Fr. Fabrikbes., Harburg	Residenz-Hotel
Nathan, Hr., Hamburg	Palast-Hotel
Nehr, Hr. Kfm., Mainz	Wiesbadener Hof
Nonnenkamp, Hr. m. Fr., Oldenburg	Stadt Biebrich
Nüttinger, Hr. Kfm., Lüneburg	Einhorn
Oberländer, Fr. Dr., Berlin-Südende	Evang. Hospiz
Oppenheim, Fr., Frankfurt	Hessischer Hof
v. Osenfelde, Fr., Frankfurt	Rose
Ottensmeier, Hr. Rent. m. Fr., Bad Soden	Kapellenstr. 3 I
Paustern, Hr. Chemiker Dr., Höchst	Hotel Vogel
v. Pelet-Narbonne, Hr. Rittmeister, Hannover	Quisisana
Pfaff, Hr. Dr. med., Kassel	Hotel Adler Badhaus
Pikroth, Hr., Weimar	Schwarzer Bock
Piedboeuf, Fr., Düsseldorf	Bellevue
Freifrau v. Plato, Exzell.	Villa Olanda
Plaut, Hr. Kfm., Elberfeld	Wiesbadener Hof
Plock, Hr. Leut., Wermin	Prinz Nikolaus
v. Prollius, Hr. Rittmeister	Taunus-Hotel
Gans Eder Herr zu Putlitz, Hr. Erbmarschall m. Fr., Putlitz-Philippshof	Kaiserbad
Quelitz, Hr. Leut. d. L. m. Fr., Landsberg a. W.	Sendig-Eden-Hotel
Quint, Fr. Sanitätsrat, Solingen	Imperial
Rahn, Fr., Charlottenburg	Fürstehof
Rathkamp, Hr. m. Fam., Göttingen	Schwarzer Bock
Raubenheimer, Hr., Würzburg	Häfnergasse 14
Rautenbach, Hr., Bergedorf	Schwarzer Bock
Rautensperger, Hr. Kfm., Berlin	Goldener Brunnen
Rehmann, Hr., Morsbronn	Zum Landsberg
v. Redern, Hr. Präsident, Arolsen	Nassauer Hof
Regtenus, Fr., Darmstadt	Pfälzer Hof
Reimers, Fr., Bergedorf	Westfälischer Hof
Reinecke, Hr. Dr. med., Eisenberg, S.-A.	Metropole u. Monopol
Reinhardt, Fr.,	Hansa-Hotel
Reinhardt, Hr. Fabr., Berlin	Bellevue
Reis, Fr., Heidelberg	Alteesaal
Richter, Fr., Berlin	Villa v. d. Heyde
Richtmann, Hr. Pfarrer, Oranienstein	Grüner Wald
Ring, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Erbrprinz
Rühl, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock
Röhrich, Hr. m. Fr., Essen	Pension Wolfram
Roemer, Hr., Quedlinburg	Stadt Biebrich
Rohrbach, Hr. Kapitänleut. m. Fr., Emden	Nassauer Hof

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 24. Oktober 1915.

Rittergutsbes. Graf u. Gräfin v. Königsmarck m. Bed. General Hahndorf m. Fam. Geh. Kommerzienrat Hallström u. Fam. Frau Du Mont von Heyderstadt. Hauptm. von Troschke. Major v. Beck u. Frau. Bergrat H. Lindner m. Fam. Frau v. Helmolt. Frau Assessor Heymann. Major v. Schweinitz u. Frau. Herr O. Garrels u. Frau. Leut. von der Lippe. Korvettenkapitän Piper. Fr. Schmahl. Oberregierungsrat Dr. Brückner u. Frau. Prof. Duden m. Fam. Fabrikbes. Hohn u. Frau. Hauptm. Wiegand. Frau Dr. Zieger. Fr. Staackmann. Hauptm. von Wenckstern m. Fam. u. Bed. Landrat Dr. Wiedenfeld m. Fam. Hauptm. Wunderlich u. Frau. Leut. Duncker. Frau Kommerzienrat Berger-Becker. Hauptm. Freiherr Marschall von Bieberstein. Fabrikbes. Sandmann. Frau E. Suernmond. Hauptm. Ritscher. Frau M. Schmid. Kommerzienrat Pflüg u. Frau. Oberleut. Nazmi. Major v. Flotow u. Frau. Baronin Baner. Frau von Wuthenow. Leut. Richter u. Frau. Hauptm. Kadach. Frau E. Kessel u. Fr. Tochter. Major Ute. Stabsarzt Dr. Liesau u. Frau. Oberleut. Adloff. Prof. Reissert m. Fam. u. Bed. Fabrikbes. Weber u. Frau. Major v. Krause u. Frau. Oberleut. Assol. Herr Mehmed. Leut. Mousaffa. Hr. R. Zichner u. Frau. Leut. Fisser. Oberleut. Doertenbach. Frau H. Staclin. Frau Wasmuth-Stower. Major von Ziegner. Fabrikbes. Heinemann u. Frau. Oberbaurat Gugenbau. Frau Fabrikbes. Birschel. Herr Ney u. Frau u. Fr. Meyer. Fr. v. Kettler. Fr. Saliger. Architekt Schlieper. Frau Vogel. Rittm. Nehring u. Frau. Major Eberhardt. Herr Koch u. Frau. Frau Hansen. Oberleut. Schlieper u. Fam. Fabrikbes. Bjelland u. Fr. Tochter. Fr. Aigeltinger. Reg.-Assessor Bothe m. Fam. u. Bed. Rittm. Graf u. Gräfin Matuschka.

Hotel Wilhelma

Ruhebedürftige, die für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherzhaftlichen und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotels Wilhelma“ aufmerksam gemacht. Die rühmliche Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohl-tuendste Ruhe und Ungefahrlichkeit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch der Straßenbahn. — Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. — Prachtvolle, von der Straße aus nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Besucher am wirkfamsten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenschlösschens zum Bewußtsein kommt. — Unvergleichliche Südlage.

Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien.

Wiesbaden Sonnenberger Straße 2

Rollack, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Burgsteinfurt
 Nassauer Hof
 Rose, Hr., Hanau Schwarzer Bock
 Rose, Hr. Baumeister m. Fr., Bromberg, Schwarzer Bock
 Rosenau, Fr. Sanitätsrat u. Stabsarzt, Bad Kissingen
 Quisisana
 Roth, Fr., Niederar Augenheilkunst
 Rühl, Fr. Dr., Bonn Villa Helene
 Rühr, Fr., Emmen Prinz Nikolas

Sachse, Hr. Oberleut. u. Brigadegeneral, Frankfurt a. O.
 Wilhelmshausen
 Sammesch, Hr. Major m. Fr., Wien
 Hohenzollern
 von der Sandt, Hr., Frankfurt Hotel Riviera
 Sander, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim, Metropole u. Monopol
 Sanke, Hr. Bürgermeister Dr., Höchst Hotel Vogel
 Schacke, Fr., Barmen Zum Landsberg
 Schalscha, Fr., Berlin Palast-Hotel
 Scheffler, Hr. Hauptm. m. Fr., Thorn Quisisana
 Scheib, Hr. Bahnhofsvorsteher m. Fr., Kaiserslautern
 Scheibner, Fr., Annaberg i. Erzgeb. Evang. Hospiz
 Scheidt-Hardt, Fr., Kettwig Rose
 Schellenberg, Hr. Fabrikdr. m. Fr., Barmen, Kölnischer Hof
 Schlumberger, Hr., Frankfurt Hohenzollern
 Schmelkenkamp, Hr., Wesel Stadt Biebrich
 Schmidt, Hr., Frankfurt Stadt Biebrich
 v. Schmidt-Reissig, Hr. Kfm., München Hotel Nizza
 Schmitz, Hr. Prokurist, Köln Zum Posthorn
 Schmitz, Fr., Köln Nassauer Hof
 Schmitz, Hr. m. Fr., Frankfurt Zum Posthorn
 v. Schnefen, Hr. Offizier m. Bursche, Lalle
 Wilhelmshausen

Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Siegen Grüner Wald
 Schneider, Fr., Barmen Pens. Primavera
 Schön, Hr. Dr. med. m. Fr., Halle a. S. Pens. Villa Elite
 Schönberg, Hr. Dir. m. Fr., Dillingen a. Saar Metropole u. Monopol

Schubert, Fr., Frankfurt Grüner Wald
 Schuchardt, Hr. Leut., Marienburg Taunus-Hotel
 Schütz, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Wiesbadener Hof
 Schumacher, Hr. Dir. m. Fam., Bochum Continental
 Schwarzenberger, Hr. Fabr., Nürnberg Palast-Hotel
 Schweers, Fr. Kapitän Hotel Riviera

Schwenger, Hr. Hauptm. d. R., Berlin Metropole u. Monopol
 Seckbach, Hr. Kfm., Frankfurt Wiesbadener Hof
 Seely, Hr. Kfm., Königsberg Fürstehof
 Selbach, Hr. Kfm., Koblenz Hansa-Hotel
 Sieberath, Hr. Rent., Brüssel Continental
 Simon, Hr. Dir., Königsberg Schwarzer Bock
 Skognik, 2 Fr., Marburg Pension Miranda
 Sprinkmann, Hr. Kfm., Berlin Einhorn
 Strahlberg, Fr. u. 2 Fr. m. Begl., Genua Hotel Riviera
 Stamm, Hr. Kfm., Weilburg Zur guten Quelle
 Stecher, Hr. Kfm., Freiberg i. S. Palast-Hotel
 Steinbrecher, Hr. Leutnant, Berlin Pens. v. d. Heyde
 Stephany, Hr. Leut., Minerva
 Süßenbach, Fr., Hamburg Schwarzer Bock
 v. Sydow, Hr. Leut., Braubach Minerva
 Tegemann, Hr., Hamburg Zur Sonne
 Teichler, Hr. Dir. m. Fr., Duiburg Metropole u. Monopol
 Teltz, Fr. Rent., Eisenach Pension Riviera
 Tesmer, Hr., Odenberg I. Zum Posthorn
 Tiehl, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
 Tobias, Hr., Berlin Nassauer Hof
 Tönnies, Hr. Kfm., Düsseldorf Wiesbadener Hof
 Trier, Hr. m. Fr., Frankfurt Bellevue
 Trier, Fr., Darmstadt Nassauer Hof
 Uhrig, Hr., Worms Pfälzer Hof
 Ulrich, Hr. Oberst m. Fam., Genf (Bückeburg) Villa Helene

Ungewitter, Hr. Fabr., Elberfeld Palast-Hotel
 Vatteroth, Hr. Oberleut., Hagenau Hotel Viktoria
 Vetter, Hr. Apothekenbes. m. Fr., Düsseldorf Schwarzer Bock
 Voigt, Hr. Kfm. m. Fr., Gotha Nonnenhof

Walter, Fr., Frankfurt Pension Heinsen
 Weis, Hr., Stabsarzt u. Sanitätsrat Dr. m. Fr., Elang Kaiserhof
 Weiss, Fr., Colmar i. E. Goldenes Kreuz
 Weitzel, Fr., Frankfurt Metropole u. Monopol
 Wendt, Hr. Hotelbes. m. Fr., Torfhaus i. Harz Hotel Adler Badhaus
 Wenthoff, Hr. Ing. m. Fr., Köln Hotel Weina
 Werde, Fr., Neuhofen (Pfalz), Herrnmühlgasse 9

Wert, Hr., Köln Zur Sonne
 Wichert, Fr., Charlottenburg, Pens. am Paulinenschloßchen
 v. Willich, Hr. Generalleut., Darmstadt Hansa-Hotel
 Windhövel, Hr. Fabr. m. Fr., Langerfeld i. W. Westfälischer Hof

Winterbauer, Hr. Kfm., Nürnberg Grüner Wald
 Wippen, Hr., Essen Schwarzer Bock
 Wohl, Hr. Apothekenbes. m. Fr., Baden-Baden, Palast-Hotel
 Wolff, Hr. Hauptm. m. Fam. u. Bed., Köln, Friedrichstr. 8
 Wündsch, Hr. Rent., Hannover Nassauer Hof
 Wulff, Hr. Leutnant, Schloss Goster Pens. v. d. Heyde
 Wulff, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Gosda Hohenzollern
 Wullenweber, Hr. Fabrikdr., Dientinghausen Goldener Brunnen

Zenker, Fr., Ohligs Römerbad
 Ziegenmeyer, Hr. Hauptm. Fremdenheim International
 Zimmer, Hr. Leutnant, Metz Pens. v. d. Heyde
 Zimmermann, Hr. Hauptm. m. Fr., Gotha Sendig-Eden-Hotel
 Zimmerstadt, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Worms Hessischer Hof
 Zimmerstadt, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Bonn Hessischer Hof
 Zweigert, Hr. Kriegsgewerksrat u. Oberleut., Münster, Rose

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 23. Oktober . . .	48 637	33 194	81 831
Am 25. Oktober . . .	400	101	501
Zusammen . . .	49 037	33 295	82 332

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
 Städtisches Verkehrsbüro.

Braut-Ausstattungen

in jeder Preislage, meine hervorragende Spezialität

H.W. Erkel

Wilhelmstrasse 60.

Kurhaus-Wirtschaft Wiesbaden allerersten Ranges.

Mittagstisch von Mk. 3.— an, sowie nach beliebiger
 Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell- schaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten
 und Abendstisch von Mk. 3.— an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
 Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 17625

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Rütth, Heliolent St. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen
 Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft
 durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Im Spezial-Geschäft

H. Reichard

Wiesbaden Taunusstrasse 18

finden Sie die denkbar grösste Auswahl in

Photographie-Rahmen

jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage.

17064

Spielwarenhhaus

PUPPENKÖNIG

Tel. 3495 Wiesbaden, Marktstr. 9 Tel. 3495

neben dem Kgl. Schloss

Grosse Ausstellung moderner Spielwaren

Puppen, Sportartikel etc. — Nieder-
 lage der Naether'schen Fabrikation
 Kinderwagen etc. etc.

17073



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
 SPEZIALHAUS
 FÜR
 DAMEN-KONFEKTION
 u. KLEIDERSTOFFE



Kurpension Villa Elite

für Ruhe- u. Erholungsbedürftige
 Sonnenbergerstr. 9, Parkseite.
 Fernspr. 6000.

Elegante moderne Villa mit
 Terrassen und Balkons. Grosser
 Garten direkt am Kurpark.
 Ruhige, geschützte Südlage.
 Vorzügliche Verpflegung; auch
 Diät. Für Wintergäste vorteil-
 hafte Vereinbarungen. Event.
 auch eine möblierte Etage.

Fremdenheim „INTERNATIONAL“ Leberberg 11a.

— Telefon No. 6017. —

Bestempfohlenes Haus.
 Winter-Aufenthalt
 zu ermässigten Preisen.
 Prospekt frei. 17691

Gebild. Dame

wünscht 2 eleg. möbl. Zimmer
 an älteren Herrn (Dauermieter) abzu-
 geben. Näheres: Kapellenstr. 49.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 27. Oktober 1915.

227. Vorstellung.

7. Vorstellung Abonnement A.

Der Troubadour.

Grosse Oper in 4 Akten von Giuseppe
 Verdi. Nach dem Italienischen des
 S. Cammarano von H. Proch.
 Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 27. Oktober 1915,

abends 7 Uhr:

Dutzend- u. Fünfigerkarten ungültig.

Richard Wagner-Abend.

Kammersänger Heinrich Hensel
 (Heldentenor). Bayreuth und Hofrat
 Dr. Alexander Dillmann,
 München.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 263.

Mittwoch, den 27. Oktober 1915,

abends 7 1/2 Uhr:

Die Försterchristel.

Operette in 3 Akten von Georg Jarno.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Ermässigte kleine Preise.

Sonntag, den 31. Okt. abends 8 Uhr, Festsaal der Turngesellschaft

Gastspiel der Berliner Urania

Wissenschaftliches Theater

Meine Erlebnisse bei der Deutschen Südmarmee

Von den Karpathen bis Brest-Litowsk

Vortrag mit 100 Lichtbildern von

Kriegsberichterstatter Dr. Fritz Wertheimer.

Dr. W. hat den Feldzug in den Karpathen erlebt, folgte dann
 dem wichtigen Vorstoss zum Dnjestr nach Stryj und Lemberg,
 begleitete die Truppen nach Polen und machte die Eroberung
 von Brest-Litowsk mit.

Karten numeriert Mk. 3.—, 2.— u. 1.50, — unnumeriert
 Mk. 1.25 und 1.— in der Hof-Musikal.-Handlg. Heinrich Wolff
 und an der Abendkasse. 17756

Für den Herbst- und Winter-Aufenthalt
 Unvergleichlich behaglich, angenehm und bequem
 IN SONNIGSTER, FREIER UND RUHIGSTER LAGE

Hotel Kaiserhof Wiesbaden

ERMÄSSIGTE PREISE

Vornehmes Familienhaus — Im eigenen grossen Park
 herrlich gelegen, an der Frankfurter Strasse, unweit
 von Kurhaus, Theater und Bahnhof — Prächtiger
 Ausblick auf Stadt und Umgebung

GROSSE BEQUEME ZIMMER — BALKONE
 UNVERGLEICHLICHE GESELLSCHAFTSRÄUME
 SORGFÄLTIGSTE KÜCHE — DIÄTKÜCHE

Eigene Thermal-Quelle
 für BADE- und Trink-Kur.

Mit dem Hotel verbunden, die

Physikalisch-orthopädische Kuranstalt
 AUGUSTA-VICTORIA-BAD

Zimmer
mit Frühstück
von M. 2,50 an

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension.
Aller moderner Komfort. Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer: H. EIERDANZ.

Bequeme
Krankensuhl-
Einfahrt.
17630

Berlin W. „Pension Korfu“ Kriegspreise!
5 Minuten vom Bahnhof Zoo.
Rankestrasse 26.
Telef. Steinplatz 10228.
Modernster Komfort.
Berlin W. Zimmer mit Frühstück
von Mk. 3.— an.
Baedeker empfohlen.
Frau von Below.



J. Bacharach
Vornehme
Pelzmoden
Webergasse 2-4

Vornehme
Damenhüte
Luise Kleinfen

Langgasse 39 Fernspr. 6118
17693

Echte Schweizer Stickereien
aus Appenzell und St. Gallen
empfiehlt
Theresia Nisple-Heeb, Gr. Burgstr. 2.
Bols- und Frühstücksstube
mit Holländischem Kaffee.
17636
Webergasse 9.

Christliches Hospiz I.
Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstände
Christliches Hospiz II.
Oranienstrasse 53. 17624
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu massigen Preisen

Villa Carmen
Abeggstr. 2. Teleph. 6637.
Pension
für Dauermieter von Mk. 5.— an.
Beste Verpflegung. 17715

Villa Bringfriede
Frankfurterstrasse 16.
Inh.: Frau Frida von Seyffertitz.
Hochherrschafftl. möbl. Zimm. Solide Preise
Zentralheiz. Bad. Elektr. Licht. Teleph 6489

Pension Columbia
Frankfurter Str. 6.
Kur- und Fremdenpension
in feiner, ruhiger Kurlage.
Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung,
Garten. — Beste Verpflegung.
17641 Fernsprecher 534.
Engl. Unterricht wird erteilt
Kirchgasse 23 II

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Claire Wirth-Büchner

Webergasse 3^{II}.

Anfertigung eleganter Kostüme
Jackenkleider, Blusen etc.

Telephon 6187.

17692

Hotel Badhaus „Goldenes Ross“ Goldgasse

Eigene starke Thermalquelle.

Moderne Badehalle mit separaten Ruheräumen für Passanten.
Elektr. Licht. — Zentralheizung. — Telephon 1981.
Zimmer mit Bad, mit und ohne Pension. — Mässige Preise.
17708
Inh.: J. Lehmann.

J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden
Möbeltransporte von und nach allen Plätzen 1760a
Stadtumzüge, Übersee-Umzüge ohne Umladung
Grosse moderne Möbellagerhäuser

Gr. Burgstrasse 3 Fernruf 3926
Damen-Hüte ♦ Modewaren
17648
Hedwig Schmidt,
bisherige Leiterin des Putzgeschäftes der Firma J. Bacharach, hier.

H. Haas Herrenschnneider
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 17626
Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Frau Johanna Debus
Feine Damenschneiderei
Am Römertor 5 17710
Telephon 3889 Gegründet 1895

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 182.

Mittwoch, den 27. Oktober 1915.

3. Jahrgang Nr. 182.

Bekanntmachung.

Vom 15. November 1915 ab gelangen die Kurhaus-
Abonnementkarten für das Kalenderjahr 1916 zur Ausgabe.
Die Preise sind folgende:
A. für Einwohner
die Hauptkarte . 40 M.
die Beilarte . 16 M.
B. für Bewohner der Nachbarorte
die Hauptkarte . 50 M.
die Beilarte . 25 M.
Die Karten berechtigen bereits vom Tage der Lösung ab zum
Besuche des Kurhauses.
Auf Wunsch erfolgt gebührenfreie Zusendung.
Wiesbaden, den 21. Oktober 1915.
Städt. Verkehrsbureau.

Kohlen für verschämte Arme.

Durch die Wildtätigkeit der Wiesbadener Einwohnerschaft war
die städtische Armenverwaltung im verflochtenen Winter in der Lage,
1252 Rentner Kohlen an verschämte Arme, die durch Arbeits-
losigkeit oder aus sonstigen Gründen sich in Not befanden, öffent-
liche Armenunterstützung aber nicht in Anspruch nehmen wollten,
abzugeben. In diesem Winter treten die Ansprüche infolge des
Krieges, der anhaltenden Feuerungsverhältnisse und der zu erwar-
tenden Arbeitslosigkeit besonders häufig an uns heran. Wir sind
aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürfnis Rechnung
zu tragen, wenn uns für den genannten Zweck ausreichende Mittel
zur Verfügung gestellt werden.

Wir erlauben uns daher, an die hiesige Einwohnerschaft die
ergebende Bitte zu richten, uns durch Zuwendung von Geldmitteln
in die Lage zu versetzen, den verschämten Armen die äusserst zweck-
mäßige Unterstützung an Kohlen zu gewähren.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen
entgegen die Mitglieder der Armenverwaltung, und zwar die Herren:
Stadtrat Rentner Kraft, Viehbrücker Strasse 36; Stadtverordneter
Eul, Zigarrenhandlung, Bleichstrasse 9; Stadtverordneter Sanitätsrat
Dr. Proebsting, Möllerstrasse 3; Stadtverordneter Bauunternehmer
Osch, Kaiser Friedrich-Ring 74 III; Stadtverordneter Rechnungsrat
Franz Rudolf Busch, Seidenstrasse 33; Bezirksvorsteher Rentner
Singer, Jagdstrasse 6 I; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Heinrich, Er-
bacher Strasse 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrecht-
strasse 31; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Schlossermeister Karl
Philippi, Hellmündstr. 37; Bezirksvorsteher Rentner Kadech, Quer-

feldstrasse 3; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Elektrikermeister Jell,
Zietenring 1; Bezirksvorsteher Kaufmann Fildner, Wellstr. 6;
Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer a. D. Kuppelbitz, Gustav Adolf-
strasse 16; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchgasse 74;
Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rentner Reichard, Müllerstrasse 4;
Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Kumpf, Saalgasse 18; Bezirks-
vorsteher-Stellvertreter Rentner Peter Klein, Uhlandstr. 12; Bezirks-
vorsteher Kaufmann Reih, Marktstrasse 22, sowie das städtische
Armenbureau, Marktstrasse 1, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst
bereit erklärt:
Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Taunus-
strasse 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstrasse 2, Neugasse 2 und
Rheinstrasse 123 e; Herr Hoflieferant Emil Hess, Große Burg-
strasse 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Reichs-
berg und Kirchgasse.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1915.

Namens der städtischen Armen-Deputation.
Borgmann, Beigeordneter.

Petroleum

für Zwecke der Heimarbeit und der Landwirtschaft.

Die Stadt hat eine geringe Menge Petroleum für Zwecke der
Heimarbeit und der Landwirtschaft zur Verteilung überwiefen
erhalten. Die Anweisung des Petroleums wird durch Bezug-
smarken von Freitag, den 22. ds. Mts. ab, werktäglich von 8^{1/2} bis
12 und 3 bis 5 Uhr durch die Betriebsabteilung der städtischen
Wasser- und Gaswerke, Marktstrasse 16, auf Zimmer Nr. 5, die
Abgabe durch 5 Verkaufsstellen voraussichtlich vom nächsten Montag
ab erfolgen. Da die zur Verfügung stehende Menge eine außer-
ordentlich geringe ist, werden Bezugsmarken nur an solche Be-
rechtigte gegen Vorzeigen ihrer Protokollkarte abgegeben, welche
anderweitig ihren Bedarf nicht decken und auch kein Gas-, elektrisches
oder Spiritusglühlicht verwenden können.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Annahme von Wohnanträgen wird von heute ab eingestellt.
Wiesbaden, den 21. Oktober 1915.

Städtisches Amt.

Fleischpreise im Kleinhandel zu Wiesbaden

Mitte des Monats Oktober 1915 für 1 kg in Pfennigen.

Fleischgattung und Qualität	Häufigster Preis			Durch- schnitts- preis
	von	bis	meist gekauft	
Ochsen- fleisch	I. Bratfleisch v. d. Keule .	240	260	252,5
	II. Kochfleisch v. Vordersteil .	240	260	248,8
	III. Kochfleisch v. Bauch usw. .	240	260	244,4
Ruh- fleisch	I. Bratfleisch v. d. Keule .	220	240	228,0
	II. Kochfleisch v. Vordersteil .	220	240	228,0
	III. Kochfleisch v. Bauch usw. .	220	240	228,0
Kalb- fleisch	I. Bratfleisch (Keule) . . .	240	300	271,2
	II. Kochfleisch (Vordersteil, Rippen, Hals)	240	280	255,6
	I. Bratfleisch (Keule) . . .	280	300	285,0
Schwein- fleisch	II. Kochfleisch (Brust, Hals, Dünning)	200	240	220,0
	I. Koteletts (Karbonade) .	360	440	408,6
	II. Keule, Schulter, Kamm .	360	420	388,0
Inländ. geräuch. roher Schinken	III. Bauchfleisch	320	400	378,7
	a) im ganzen m. Knochen .	440	460	450,0
	b) im ganzen o. Knochen .	480	500	490,0
Inländ. ger. Schweinespeck, mager	c) im Querschnitt	640	720	690,0
	fett	440	480	449,2
	440	520	480	471,7
Inländ. Schweineschmalz	440	520	480	473,3

Statistisches Amt.

Bekanntmachung.

Die Köchin Frieda Fischer, geboren am 9. Juni 1876 zu
München, zuletzt Leberberg Nr. 2/4 in Stellung gewesen, entzieht
sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß es aus öffentlichen Mitteln
unterstützt werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1915.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Metallbeschlagnahme.

Die Metallbeschlagnahme für die Beschlagnahmenden und noch nicht abgelieferten Gegenstände sind von jetzt an im Rathaus, Botenzimmer, erhältlich; ferner werden dieselben gelegentlich der Abhebung der Brotmarken von der Brotverteilungsstelle abgegeben.

Es wird mit Bezugnahme auf die im § 12 der Verordnung angeordneten schweren Strafen darauf aufmerksam gemacht, daß bis zum 16. November alle unter die Beschlagnahme-Verordnung fallende Gegenstände angemeldet werden müssen.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Urliste zur Auswahl der Schöffen- und Geschworenen für die Stadt Wiesbaden liegt nach den Bestimmungen der §§ 36 und 37 des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 eine Woche lang und zwar vom 19. bis 25. dieses Monats im Rathaus, Einwohner-Register und Wahlbüro, Eingang: Südseite Erdgeschoss, während der Dienststunden zur Einsicht offen. Innerhalb dieser Zeit können Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste bei dem Magistrat schriftlich vorgebracht oder zu Protokoll gegeben werden.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1915.

Der Magistrat.

Gestorben.

Am 20. Oktober. Eisenbahnsekretär a. D. Ludwig Sahm, 87 J. Verkäuferin Pauline Kämpfer, 23 J. Major a. D. Siegmund von Schottendorff von der Nase, 72 J.

Am 21. Oktober. Katharine Schmitt, geb. Gilberg, 45 J. Invalid Anton Schönbach, 59 J. Katharine Stief, geb. Brühl, 51 J. Oberleutnant a. D. Ernst Krenzer, 72 J. Rentnerin Agnes Eggas, geb. Pohlent, 76 J.

Am 23. Oktober. Ernst Dieß, 4 J.

Regl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.**Arbeitsamt Wiesbaden.**

Ecke Dohheimer- und Schwalbacher Straße.

Telephon:

für die Stadt „Arbeitsamt“ für Auswärts 573 u. 574.

Unentgeltliche Stellenvermittlung, besondere Abteilungen für gelernte und ungelernte Arbeiter, Hauspersonal jeder Art, männliches und weibliches Hotelpersonal, männliches und weibliches kaufmännisches Personal, männliches und weibliches Krankenpflegepersonal, männliche und weibliche Lehrlinge. Geöffnet von 8—1 und von 3—6 Uhr.

Von den Tierhaltern ist in der letzten Zeit oft Klage darüber geführt worden, daß die Futtermittelverteilung bei Zuteilung von Futtermitteln den geäußerten Wünschen so wenig Rechnung tragen. Wie uns vom Magistrat mitgeteilt wird, sind sowohl für die Preisbildung wie für die Verteilung der Futtermittel bestimmte Grundsätze aufgestellt, von denen die Verteilungsstellen ohne besondere Anweisung nicht abweichen dürfen. Da der Futterbedarf aus inländischer Ware bei weitem nicht gedeckt werden kann, so müssen unbedingt auch ausländische Futterartikel mit abgegeben werden, die allerdings wesentlich teurer sind. Zur Erreichung einer möglichst gerechten Verteilung mußte daher angeordnet werden, daß neben den inländischen und billigeren Futtermitteln auch gleichzeitig eine entsprechende Menge ausländischer Futtermittel abzunehmen sind.

Ein Höchstpreis für ausländische Butter kann nur von Fall zu Fall festgesetzt werden, da die Butter in Holland fast täglich Preisschwankungen unterworfen ist. In den letzten Wochen waren für 1 Pfund Sahnebutter ab Holland 3 $\frac{1}{2}$ bis 3,18 $\frac{1}{2}$ zu zahlen. Die Höchstpreisfestsetzung von 2,40 und 2,10 $\frac{1}{2}$ bezieht sich also nur auf inländische Butter. Die Großstädte werden bei der Einschränkung der einheimischen Butterproduktion im wesentlichen durch Auslandsbutter versorgt. Es ist also nicht anzunehmen, daß in größeren Mengen Butter zum Preise von 2,40 und 2,10 $\frac{1}{2}$ zu erhalten sein wird. Trotzdem haben sich die Städte Frankfurt, Mainz, Darmstadt, Höchst, Danau und Wiesbaden entschlossen, eine einheitliche Festsetzung für Inlandsbutter vorzunehmen,

um auf jeden Fall zu verhindern, daß auch der Preis für Inlandsbutter übermäßig steigt und daß bei der herrschenden Milchknappheit infolge des Anstieges hoher Butterpreise eine erhebliche Zunahme der Verbutterung der Milch stattfindet. Im übrigen ist zu erwarten, daß demnächst eine Regelung sowohl für inländische wie ausländische Butter durch den Bundesrat erfolgen wird.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Andreasmarkt findet nach einem Beschlusse des Magistrats infolge des Krieges nicht statt.

Wiesbaden, den 29. September 1915.

Städtisches Kasseamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.



Bei den schweren Kämpfen in der Champagne ist am 2. Oktober 1915 der Hilfskassierer unserer Schlachthofverwaltung

Karl Möller

den Heldentod für das Vaterland gestorben.

In dem Dahingeschiedenen verlieren wir einen pflichttreuen Beamten, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1915.

Für den Magistrat

Glässing, Oberbürgermeister.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 23. Oktober 1915.
Für Halbenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge		Häufigster Preis in Mark von bis		Warenart und -menge		Häufigster Preis in Mark von bis		Warenart und -menge		Häufigster Preis in Mark von bis	
Futtermittel bei Händlern (aus dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).											
Hafer	100 kg	33,80	33,80	Sähe Kirichen	1 kg	—	—	Schneehuhn	1 St.	—	—
Heu	100 kg	14,00	15,00	Sähe Herzkirichen	1 kg	—	—	Fasan Hahn	1 St.	4,00	4,00
Neues Heu (Juni, Juli, August)	100 kg	—	—	Saure Kirichen	1 kg	—	—	Henne	1 St.	3,50	3,50
Richtstroh	100 kg	9,00	9,00	Mirabellen	1 kg	—	—	Wildente	1 St.	—	—
Stummstroh	100 kg	8,00	8,50	Reineclauden	1 kg	—	—	Schneepfe	1 St.	5,50	5,50
Butter, Eier, Käse und Milch.											
Eihutter, Sahrahmbutter	1 kg	5,60	6,40	Pfirsiche	1 kg	—	—	Hase	1 St.	11,00	12,00
Eihutter, Landbutter	1 kg	—	—	Aprikosen	1 kg	0,80	1,20	Rehrüden	1 St.	7,00	8,00
Rohbutter	1 St.	0,21	0,22	Weintrauben, deutsche	1 kg	2,00	3,00	Rehrüden	1 St.	2,00	2,00
Eierleier	1 St.	0,20	0,21	ausländische	1 kg	—	—	Hirschfleisch	1 kg	—	—
Frische Eier I. Sorte	1 St.	0,19	0,20	Stachelbeeren	1 kg	—	—	Hirschfleisch	1 kg	—	—
II.	1 St.	0,18	0,19	Johannisbeeren	1 kg	1,40	1,40	Hirschfleisch	1 kg	—	—
Kalt-, Kühlhaus- und kleine Eier	1 St.	0,10	0,12	Simbeeren	1 kg	1,00	1,00	Hirschvorderblatt	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Heidelbeeren	1 kg	—	—	Hirschvorderblatt	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Breiselbeeren	1 kg	—	—	Wildgrouse	1 kg	1,60	1,60
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Gartenerdbeeren	1 kg	—	—	Fleischwaren.			
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Walderdbeeren	1 kg	—	—	Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.			
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Brombeeren	1 kg	0,40	0,40	Gef. Schinken i. Ausschnitt	1 kg	6,40	7,20
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Lutiten	1 St.	0,10	0,12	Dörrfleisch	1 kg	4,40	4,40
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Birnen	1 St.	0,10	0,15	Schmalz	1 kg	4,20	4,40
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Äpfel	1 St.	0,12	0,12	Schmalz	1 kg	3,20	3,20
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Bananen	1 kg	—	—	Nierenfett	1 kg	3,60	3,60
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Melonen	1 kg	—	—	Schwartenmagen	1 kg	3,60	4,00
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Ananas	1 kg	0,50	0,60	Bratwurst	1 kg	3,20	3,20
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Kastanien	1 kg	0,90	1,20	Fleischwurst	1 kg	2,40	2,40
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Walnüsse	1 kg	1,60	1,70	Leberwurst	1 kg	3,40	4,00
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Kaselnüsse	1 kg	—	—	Leberwurst, bessere und Hausmacher	1 kg	2,80	2,80
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Fische.				Blutwurst, frisch	1 kg	3,60	4,00
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Hering, gefalzen	1 St.	0,18	0,20	Blutwurst, Hausmacher	1 kg	1,20	1,20
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Hering, grün	1 kg	0,60	0,60	Rohfleisch	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Seezungen (Merlans)	1 kg	1,00	1,00	Halbenfrüchte und Mehl im Großbezug.			
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Schellfisch	1 kg	1,40	1,60	Erbsen, gelbe, 2. Roßen, ungeschält	100 kg	—	—
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Bratfisch	1 kg	0,80	0,80	Speisebaben, weiße	100 kg	—	—
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Rabeljan, ganz	1 kg	1,20	1,40	Linien	100 kg	—	—
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Rabeljan, im Ausschnitt	1 kg	1,80	1,80	Weizenmehl, 80%iges	100 kg	41,00	41,00
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Heilbutt, ganz	1 kg	2,80	2,80	Roggenmehl, 82%iges	100 kg	38,00	38,00
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Heilbutt, im Ausschnitt	1 kg	3,20	3,60	Brot.			
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Steinbutt, ganz	1 kg	3,00	4,00	Schwarzbrötchen, gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl und 10% Kartoffelmehl	1 kg	0,41 ⁴	0,41 ⁴
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Steinbutt, im Ausschnitt	1 kg	4,00	5,00	Weißbrot	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Scholle	1 kg	1,60	1,80	Weißbrot	1 St.	—	—
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Seezunge, große	1 kg	6,00	6,00	Semmel (Bröckchen) Mischung 70% W. u. 30% Rg.	1 kg	0,85	0,85
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Seezunge, kleine	1 kg	4,00	4,00	Kolonialwaren.			
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Rotzunge (Limandes)	1 kg	2,80	3,60	Weizenmehl, 3. Speiseberei. 82%iges	1 kg	0,54	0,56
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Stöckfisch	1 kg	0,80	0,80	Roggenmehl, 3. Speiseberei. 82%iges	1 kg	0,50	0,50
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Äol, lebend	1 kg	3,60	4,00	Erbsen, gelbe, 2. Roßen, ungeschält	1 kg	1,10	1,30
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Hecht, lebend	1 kg	2,80	3,40	Speisebohnen, weiße	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Karpfen, lebend	1 kg	2,60	2,60	Linien	1 kg	1,60	1,60
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Schleien, lebend	1 kg	3,60	4,00	Weizenmehl	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Barbe, lebend	1 kg	1,60	1,60	Griesengraupen	1 kg	1,10	1,30
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Wassische, lebend	1 kg	0,70	0,70	Hirse	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Seehecht, ganz	1 kg	1,00	1,30	Weis	1 kg	1,70	2,00
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Seehecht, im Ausschnitt	1 kg	1,40	1,80	Buchweizengrüße	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Zander, allgemeiner	1 kg	3,00	3,00	Hafengrüße	1 kg	1,60	1,70
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Zander, Rheinischer	1 kg	3,60	4,00	Hafensoden	1 kg	1,30	1,60
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Blaukehlchen	1 kg	3,60	4,00	Gemischtes Backobst	1 kg	3,20	3,40
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen	1 kg	3,60	4,00	Kaffee, gebrannter	1 kg	0,62	0,64
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 kg	8,00	8,00	Speiseöl	1 kg	0,22	0,22
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 kg	8,00	8,00	Schweinefleisch, ausländisches	1 kg	—	—
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 kg	7,00	8,00	Heiz- und Beleuchtungsstoffe.			
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Geflügel und Wild.				Steinkohlen (Hausbrand)	50 kg	1,80	1,80
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Gans	1 kg	3,40	3,40	Braunkohlenbristetts	50 kg	1,40	1,40
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Trutzhahn (ca. 3 kg)	1 St.	—	—	Braunkohlenbristetts	100 St.	1,40	1,40
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Trutzhuhn (ca. 3 1/2 kg)	1 St.	5,00	5,50	Petroleum	1 Liter	0,82	0,82
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Enten, junge	1 St.	—	—	Statistisches Amt.			
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Enten, Herbstenten	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Hahn	1 St.	2,20	2,60				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Huhn	1 St.	3,50	3,80				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, lebend	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08	Reisfischchen, im Ausschnitt	1 St.	—	—				
Handkäse	1 St.	0,07 ⁵	0,08								